

KLETTGAU/REIAT

HAUSER NACHRICHTEN



BILD MAX BAUMANN

Die Swiss-Toptotop-Abenteurer Sabine und Dario Schwörer auf dem Hagenturm.

Expedition auf den Hagen

Auf ihrem Fussmarsch zu den höchsten Punkten jedes Kantons erreichte «Swiss Toptotop» am Neujahrstag den Hagen.

VON MAX BAUMANN

Ein kühnes Unterfangen: Gestartet am 3. Dezember in Genf, wollen die beiden Exponenten des internationalen Toptotop-Clubs, Sabine Schwörer (26) und Dario Schwörer (33), bis zum 20. Mai zu Fuss und auf Skiern die höchsten Geländepunkte in sämtlichen Kantonen erklimmen.

Der Hagen, den sie am Neujahrstag um 12.35 Uhr erreichten, war bereits der achte. Aber damit nicht genug, starten sie danach zu einer Weltumse-

gelung und wollen auf jedem Kontinent wiederum den höchsten Berg besteigen. Wobei vom jeweiligen Hafen aus auch die Anreise zum Berg mit Muskelkraft bewältigt werden soll. «Um im Einklang mit der Natur zu bleiben», wie sie sagen, würden sie in gemächlichem Rhythmus bis 2007 unterwegs sein.

Ihre Triebfeder ist die sportliche Begeisterung, die Liebe zur Natur und die Auseinandersetzung mit den Folgen der globalen Klimaveränderung. Wo immer sie hinkommen, erkundigen sie sich nach Umweltprojekten und engagieren sich für Lösungen zur Reduktion von Treibhausgasen.

Ihr Zielpublikum ist die Jugend in aller Welt, die sie für den respektvollen Umgang mit der Natur gewinnen wollen. Die Expedition, an deren Gelingen sie nicht zweifeln, steht unter dem Patronat der Uno-Umweltbehörde und

des schweizerischen «Forums for Climate and Global Change».

Rast beim Hagenturm. Dario packt sein Laptop aus und stellt fest, dass sie bis dahin 566 Kilometer und 7835 Höhenmeter zurückgelegt haben. Der Rucksack ist ihr Zuhause, enthält er doch auch eine Campingausrüstung. Da fährt kein Begleitauto mit, selbst Bus und Bahn sind tabu.

Ruppig wirds erstmals am Säntis, den sie am 18. Januar erreichen wollen. Im März kommt mit der Bernina der erste 4000er, und mit dem Montblanc soll im April auch gleich der erste höchste Berg eines Kontinents abgehakt werden.

Ihr bebildertes Reisetagebuch ist im Internet unter www.toptotop.org einzusehen. Dort erfährt man auch die Handynummer – man kann die beiden ein Stück des Weges begleiten, Anruf genügt.